

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die
örtliche Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldsachen
nach der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung
Vom 5. Oktober 2022

Auf Grund von § 68 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert am 5. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4607, 4617), und Nummer 1 der Weiterübertragungsverordnung-Strafrecht vom 20. August 2002 (HmbGVBl. S. 233), zuletzt geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 527), wird verordnet:

Einziges Paragraph

§ 1 der Verordnung über die örtliche Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldsachen nach der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 15. Juli 2022 (HmbGVBl. S. 422) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 4 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
2. In Nummer 5 wird die Textstelle „, zuletzt geändert am 21. Juni 2022 (HmbGVBl. S. 365), in der jeweils geltenden Fassung,“ durch die Textstelle „in der bis zum 30. September 2022 geltenden Fassung und“ ersetzt.
3. Hinter Nummer 5 wird folgende Nummer 6 eingefügt:
„6. Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 28. September 2022 (HmbGVBl. S. 493) in der jeweils geltenden Fassung,“.

Hamburg, den 5. Oktober 2022.

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz